

CANDIDATE
NAME

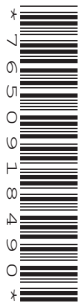
--

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN (SHORT COURSE)

1343/02

Paper 2 Listening, Reading and Writing

May/June 2017

2 hours 15 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

Additional Materials: Individual listening equipment
Insert

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Dictionaries are **not** permitted.

Part I: Answer **all** questions.

Part II: Answer **all** questions.

Part III: Answer **one** question. The Insert contains the questions for Part III.

You are advised to spend 45 minutes on each part.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **16** printed pages, **4** blank pages and **1** Insert.

Part I: Listening (30 marks)

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences.

You may listen to the passages as many times as you wish.

Hörtext 1: Eine Zugfahrt

Listen to the item about a theft. Underline the option that best fits each gap in the printed summary below.

Die Polizei meldet, dass am ...**(Beispiel)**... ein Teenager in einem Zug fast viel Geld ...**(1)**... hätte. Der Jugendliche fuhr ...**(2)**... Mannheim, um dort ein Moped zu kaufen. ...**(3)**... bemerkte er, dass er seine Tasche nicht mehr bei sich hatte.

Example: Sonntagnachmittag / Sonntagmittag / Montagnachmittag

- | | | |
|----------|---|-----|
| 1 | gefunden / gestohlen / verloren | [1] |
| 2 | durch / nach / über | [1] |
| 3 | Auf der Zugtoilette / Bei der Abfahrt / Bei der Ankunft | [1] |

Glücklicherweise hatte ein anderer Passagier die Tasche bei dem ...**(4)**... abgegeben und bekam dafür einen ...**(5)**... Finderlohn von den Eltern des Teenagers.

- | | | |
|----------|--|-----|
| 4 | Fundbüro / Polizeibeamten / Zugbegleiter | [1] |
| 5 | hohen / kleinen / lächerlichen | [1] |

[Total: 5]

Hörtext 2: „Deutschlands nächstes Topmodel“

Listen to an item about a television programme.

Answer the questions in **German**.

- 6 Wieviele Menschen schauen „Deutschlands nächstes Topmodel“?
.....
.....[1]

- 7 Welche Wirkung kann die Sendung auf Mädchen haben?
.....
.....[1]

- 8 Welche Methode haben die Wissenschaftler bei ihrer Untersuchung benutzt?
.....
.....[2]

- 9 Welches genaue Ergebnis wurde herausgefunden?
.....
.....[2]

- 10 Was bekommt die Siegerin der Show?
.....
.....[1]

- 11 Wie stark ist der Einfluss der Sendung auf die Zuschauerinnen laut den Wissenschaftlern?
.....
.....[1]

- 12 Wie hat der Fernsehsender die Show verteidigt? Nennen Sie **zwei** Details.
.....
.....[2]

[Total: 10]

Hörtext 3: Telefonberatung für Immigranten

Listen to an interview with Frau Popow. She runs a telephone helpline.

Answer the questions in **English**.

13 Why does the helpline receive so many international calls?
.....
.....[1]

14 What does Frau Popow say about calls made to the helpline in 2014? Give **two** details.
.....
.....
.....[2]

15 How many volunteers work for the helpline?
.....
.....[1]

16 How has the composition of the team changed over the years?
.....
.....
.....[2]

17 How do some volunteers say they benefit from their work?
.....
.....[1]

18 What specific problem do many immigrants face when they arrive in Germany?
.....
.....[1]

19 How have the problems of immigrants changed over time?
.....
.....
.....[2]

20 What does Frau Popow say about issues with addiction?

.....
.....
.....[2]

21 How does Frau Popow describe her first few months in Germany?

.....
.....
.....[2]

22 Why did Frau Popow stay?

.....
.....[1]

[Total: 15]

Part II: Reading (30 marks)

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences.

Lesetext 1

Arbeitspraktikum im Ausland: Petras Erfahrungsbericht

„Nach dem Abi war für mich klar: Ich will ins Ausland! Mit meiner Entscheidung für ein Praktikum bei einer Zeitung in Spanien konnte ich zwei Ziele miteinander verbinden: berufliche Erfahrungen für einen Traumberuf sammeln sowie Land und Leute kennenlernen.“

Ich mag die spanische Mentalität und habe bei früheren Urlauben schnell Freundschaften geschlossen. In erster Linie hat Spanien als EU-Land aber den großen Vorteil, dass man vorher nur wenige Formulare ausfüllen muss. Ein Praktikum über eine kommerzielle Praktikumsagentur zu buchen, kam für mich nicht in Frage. Die geben dir keinen Einfluss auf die Auswahl des Arbeitgebers und für mich war es ja wichtig, bei einer deutschsprachigen Zeitung zu arbeiten.

Ich habe dann selbst ein Praktikum bei einer kleinen Wochenzeitung gefunden. Leider können sie es sich nicht leisten, Praktikanten ein Gehalt zu zahlen, aber sie haben mir ein Zimmer besorgt.“

Choose the correct word or phrase according to the text above. Tick (✓) the correct box (**A**, **B** or **C**).

23 Petra hat ein Praktikum bei einer Zeitung gewählt, weil sie

A das Abitur gemacht hat.

B Journalistin werden möchte.

C keine Arbeit finden konnte.

[1]

24 Petra kennt einige Spanier durch

A frühere Reisen.

B ein früheres Praktikum.

C Freunde.

[1]

25 Der größte Vorteil an Spanien ist für Petra, dass

A die Leute nett sind.

B es nicht weit entfernt ist.

C es wenig Bürokratie geben wird.

[1]

26 Laut Petra haben Praktikumsagenturen den Nachteil, dass

A sie nur Stellen im deutschsprachigen Raum vermitteln.

B man sich die Stelle nicht selbst aussuchen kann.

C sie vor allem kommerzielle Interessen haben.

[1]

27 In Spanien

A hat Petra ohne Bezahlung gearbeitet.

B hat Petra keine Wohnung gefunden.

C ist Petra bei einer Freundin eingezogen.

[1]

[Total: 5]

Lesetext 2

Führerschein mit 17

Der 18. Geburtstag heißt für viele Jugendliche vor allem, endlich den lang gewünschten Führerschein in den Händen zu halten. Der bedeutet nämlich Unabhängigkeit. Andererseits sind junge Fahrer jedoch oft in Unfälle verwickelt, weil sie zu wenig Erfahrung im Straßenverkehr haben. Um dies zu verhindern, wurde 2004 in einem Modellversuch in einem Bundesland das begleitete Fahren eingeführt.

Mit dieser Regelung, die inzwischen auch in allen anderen Bundesländern legalisiert wurde, können Jugendliche zwischen 17 und 18 Jahren Fahrpraxis sammeln. Allerdings müssen sie einen Erwachsenen dabei haben, der seit mindestens 5 Jahren seinen Führerschein hat. „Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, nicht nur Fahrerfahrung zu bekommen, sondern auch Verantwortung für ihre Mitfahrer zu übernehmen. Folglich gehen junge Fahrer nicht so viele Risiken ein“, sagt Karl Brand von dem Institut für Unfallforschung. Und die Statistik zeigt, dass die Fahranfänger nach der Begleitphase 29 Prozent weniger Unfälle verursachten als Fahranfänger, die den Führerschein ohne begleitetes Fahren gemacht haben. Außerdem begingen sie 23 Prozent weniger Verkehrsverstöße, wie zum Beispiel zu schnelles Fahren.

Auch die inzwischen 19-jährige Teresa hat den begleiteten Führerschein gemacht. „Am Anfang einen erfahrenen Erwachsenen neben mir zu haben, wirkte beruhigend“, erinnert sie sich. „Das war auch schon eine gute Übung, denn als ich mit der Schule fertig war, musste ich ja täglich zu meiner Ausbildungsfirma in Köln fahren. Und inzwischen fahre ich samstags sogar meine Mutter zur Arbeit ins Krankenhaus.“

Answer the questions in **German**. Use your own words as far as possible.

28 Wie verändert sich das Leben vieler Jugendlicher durch den Führerschein?

.....
[1]

29 Wie wirkt sich die Unerfahrenheit junger Fahrer aus?

.....
[1]

30 Wo gilt das begleitete Fahren heute?

.....
[1]

31 Unter welcher Bedingung darf ein Erwachsener einen 17-jährigen Fahrer begleiten?

.....
.....[1]

32 Wie verändert sich das Fahrverhalten der jungen Fahrer und warum?

.....
.....
.....[2]

33 Welche **zwei** Vorteile hat das begleitete Fahren mit sich gebracht?

.....
.....
.....[2]

34 Wie fühlte sich Teresa beim begleiteten Fahren?

.....
.....[1]

35 Was hat Teresa nach dem Schulabschluss gemacht?

.....
.....[1]

[Total: 10]

Lesetext 3

Wohnen mit Hilfe

Der Student Bernd Ammer und der pensionierte Apotheker Jürgen Heller sind Mitbewohner. Der 21-jährige Bernd, der vom Alter her Herr Hellers Enkel sein könnte, kommt während der Mittagszeit immer nach Hause, um Herrn Heller eine warme Mahlzeit zu machen. Anschließend fährt er wieder zur Uni zurück. Die Idee: Für jeden Quadratmeter, den Bernds Zimmer hat, bekommt Herr Heller eine Stunde Hilfe im Monat.

Herr Hellers Kinder sind heute längst aus dem Haus und von seiner Frau wurde er vor 20 Jahren geschieden. Vor einiger Zeit sagte er sich: „Es ist sehr riskant, wenn du hier weiter allein für dich sorgst. Wenn dir etwas passiert, kann dir niemand helfen.“

Als Bernd erfuhr, dass er einen Studienplatz in Stuttgart bekommen hatte, war er vier Wochen lang „ganz normal“ auf Zimmersuche, aber es war einfach nichts zu finden. Dann meldete er sich für das Projekt „Wohnen mit Hilfe“ an. Das Zusammenleben ist unkompliziert. Herr Heller wollte keine genaue Arbeitsbeschreibung verfassen. Er findet es „tausendmal besser“, wenn Bernd selbst sieht, was es zu tun gibt und er hat Vertrauen zu ihm.

Ob es auch Schwierigkeiten gebe? „Eigentlich nicht“, sagt Bernd. „Das Einzige, was mich etwas stört, ist das Rauchen.“ Aber da nehme Herr Heller Rücksicht, indem er immer die Fenster aufmache und nur rauche, wenn Bernd nicht da sei. Auf die Frage, ob er denn noch genug Freizeit habe, schaut Bernd überrascht: „Zusammen kochen – das ist Freizeit für mich. Und die Wohnung saubermachen? Das musste ich vorher auch.“

Answer the questions in **English**.

36 What was Herr Heller's profession?

.....
[1]

37 What is said about the age gap between Bernd and Herr Heller?

.....
[1]

38 What domestic arrangement do Bernd and Herr Heller have?

.....

[2]

39 Why did Herr Heller live on his own before Bernd moved in? Give **two** details.

.....
.....
.....[2]

40 Why did he no longer want to live on his own?

.....
.....[1]

41 Explain why Bernd registered with *Wohnen mit Hilfe*.

.....
.....[1]

42 Why did Herr Heller not provide Bernd with a detailed job description?

.....
.....
.....[2]

43 (a) What is the only drawback with their living arrangement?

.....
.....[1]

(b) How is this problem solved?

.....
.....
.....[2]

44 How does Bernd feel about the housework he has to do?

.....
.....
.....[2]

[Total: 15]

Part III: Writing (30 marks)

Study the Insert, and choose **EITHER** Question 45(a) **OR** Question 45(b).
Write a response of 220–250 words in **German** in the space provided below.

Put a cross (✕) to indicate which question you have chosen:

EITHER

Question 45(a)

OR

Question 45(b)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

[Total: 30]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.